

Renovation „Frobenstr. 20“

Der Notausgang

Die Baupläne für die Renovation der Frobenstr. 20 werden immer konkreter. Wir befinden uns in der Phase, ein definitives Baubeglehen zu erarbeiten, das wir bei der Stadt Basel einreichen müssen. Dabei haben wir kaum kreativen Spielraum. Die Regeln werden von der Feuerpolizei und der Pro Infirmis (behindertengerechtes Bauen) vorgegeben. Dabei kommt es immer wieder zu unerwarteten "Knacknüssen". So ist die Pro Infirmis mit einem Treppenaufzug zum Saal nicht zufrieden zu stellen. Sie beharrt vielmehr darauf, dass eine Hebebühne eingebaut wird. Eine Knacknuss, die den jetzigen Frauengruppen- und Kidstreff-Raum kleiner werden lässt. Eine weitere Knacknuss ist der geplante Notausgang des Saales. Die-

ser muss durch eine feuersichere Mauer und Tür vom Podium im Saal getrennt werden. Wieder eine Knacknuss. Sie wird unser Podium verkleinern.

Morgen kommt ein Ingenieur, der das Haus auf die Erdbensicherheit überprüft...

Zurück zum Notausgang. Ein solcher müssten wir vielleicht auch in unserem Leben einbauen. Wenn wir uns von der Hektik des Alltags zu sehr mitreissen lassen, sollte sich dieser automatisch öffnen und uns in eine sinnvolle Pause hineinführen. Wenn wir vor einer wichtigen Entscheidung stehen, sollte sich dieser automatisch öffnen und uns in die Gemeinschaft mit Gott hineinführen. Wenn wir drauf und dran sind, uns über Nebensächlichkeiten aufzure-

gen, sollte sich dieser öffnen und uns die Relationen wieder in Erinnerung rufen.

Natürlich kenne auch ich keinen solchen Notausgang. Doch die Bibel lehrt uns etwas über ein "Not"-Gebet. Nehemia betete nicht nur in der stillen Kammer, sondern praktizierte auch das Notgebet (Neh 2,4). War es für ihn eine Art von "Notausgang"? Auf jeden Fall wurde er erhört.

Ich will uns alle ermutigen, es ihm gleichzutun. Also nicht nur "auf 10 zählen", sondern sich in Gedanken durch den Notausgang zum Himmel wenden. Jesus Christus erhört auch Notgebete!

(Markus Brunner)

Kurze Infos

Unsere Junioren konnten am Familiensporttag den **Pokal** im Fussballturnier verteidigen. Wir dürfen den Wanderpokal ein weiteres Jahr behalten. Wir gratulieren der ganzen Mannschaft und natürlich auch ihrem Trainer, Beat Widmer, ganz herzlich!

Der **Sponsorenlauf** für das Jungschlarlager 2006 ergab einen Gewinn von Fr. 1500.-! Wir konnten damit nicht nur die Lagerkosten vollends decken, sondern haben bereits einen Vorschuss für das Lager 2007 (30.6. - 6.7.07). Einen herzlichen Dank an alle Sponsoren!

Wir werden auch dieses Jahr wieder ein **Weihnachtsspiel** aufführen und zwar am 17. Dez. 06. Weitere Infos folgen später.